



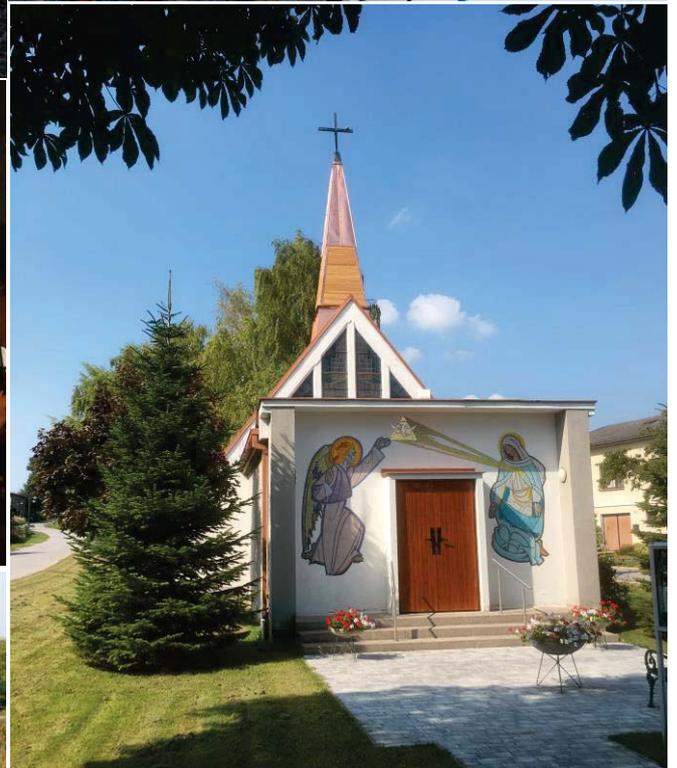
AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115
Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Riedeldruck GmbH
Ernstbrunn, am 01.12.2016



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein turbulentes und ereignisreiches Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Wir dürfen auf eine Vielzahl von erfolgreichen Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen zurückblicken.

Ein gewisser Veränderungsprozess ist dennoch in unserer Gesellschaft spürbar geworden, durch den erreichten Wohlstand, die hohe Arbeitslosenrate, die Lage in der Finanz- & Wirtschaftswelt, übertriebener Populismus in den Printmedien und die täglichen Diskussionen um die Flüchtlinge führen zu Veränderungen. Je mehr die Gesellschaft auseinanderdriftet, desto mehr sind wir gemeinsam gefordert, zusammenzustehen. Es genügt nicht, nur Probleme zu benennen wie es jetzt modern ist, es geht vielmehr darum Probleme zu lösen - Vernunft ist gefragt!

Im Land Niederösterreich werden klare Entscheidungen zu den anstehenden Krisen getroffen, wie die Deckelung der Mindestsicherung „light“ und wenn notwendig auch im Alleingang. Denn wir brauchen eine soziale Gerechtigkeit im Land, im Sinne jener, die unser Sozialsystem auch finanzieren.



Es muss unser gemeinsames Ziel sein, eine klare Meinung und mit einem zeitgemäßen Verstand vielleicht auch unattraktive Entscheidungen zu treffen, um für alle in diesem Land und in den Gemeinden einen verständnisvollen Weg zu finden, obwohl dies in der Gegenwart immer schwieriger wird.

Wir können im Jahr 2016 auf bewegende Zeiten, auf Höhen und Tiefen zurückblicken, einerseits aufgrund der sechs intensiven Starkregenereignisse von Mai bis Juli, die einen Gesamtschaden von 75.000.- Euro in der Infrastruktur verursachten und andererseits konnten wir auch zahlreiche Projekte, Ideen und Anliegen in den verschiedensten Bereichen realisieren:

ABFALLWIRTSCHAFT:

Umsetzung Baustoff-Recycling
ASZ-Innensanierung

Bauhof:

Ankauf LKW m. Kran

BETRIEBANSIEDELUNGEN:

Autoersatzteil Christoph Eifinger
Modeschneiderei Neubauer

BILDUNG:

Installation der 5. Kindergartengruppe
Volksschule - EDV-Ausstattung in 3 Klassen
Beschluss zur Naturparkschule Leiser Berge
NMS-Sanierung Haupteingang und Außengestaltung

ENERGIE:

Neue Stromliefervereinbarung 2016 – 2017

FINANZWIRTSCHAFT:

Zu den 250 TOP Gemeinden Österreichs

GESUNDHEIT:

Errichtung Outdoor-Fitnesspark Ernstbrunn
Errichtung d. 14. Kinderspielplatzes (KG Gebmanns)
Tennisplatzförderung Klement
Erweiterung Facharztzentrum
Gesundheitszentrum
Einführung Gesundheit- & Bewegungsplattform

GRUNDANKAUF:

Ferienheim - Bründl 6500 m²
Mistelbacherstraße 2500m²

MOBILITÄT:

Ernstbrunner Stromgleiter - 26 Teilnehmer
5. Jahre Bürgerbus - Ernsti-Mobil
9. Oldtimer Treffen „Schiene & Straße

HOCHWASSERSCHUTZ:

Fertigstellung HW-Schutz Klement € 1,23 Mio.
Merkersdorf – Ableitungssysteme „Hanssiedlung“
Naglern - Entwässerung OD-Rtg. Wetzleinsdorf

KULTUR:

18. Kammermusikfestival Con Anima
Gemeindeausflug Biedermeiertal – Gutenberg
Kapellenrenovierung Gebmanns und Lachsfeld
Förderung - Sanierung Kirche Merkersdorf
Auszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde“



ORTSBILDPFLEGE:

Parkbänke - Sanierungen (dzt: 109 Bänke, 19 NP-Bänke)
Friedhofsmauer Merkersdorf – Totenhäuschen Tor + Einfahrt

25 Stk Blühstreifen 1800 m²
Intensive Ortsbildpflege

REV LEISER BERGE - NATURPARK:

KOST bei UNS – Direktvermarkter Broschüre
Regionsmagazin „rundumadum“
ORF-SommerTOUR – längste Brettljaus'n
Aussichtswarte Oberleis - Gutachten f. 10 Jahre
Beschluss - Orientierungs- & Besucherlenksystem
2. Leiser Berge KuppelCUP, Frauenlauf & Erdäpfelfest

RAUMORDNUNG:

Sternwarte „BS-Sternwarte“ Widmungsverfahren
Start Gesamtevaluierung d. FlwPläne & BBPläne

STRASSENBELEUCHTUNG:

298 LED-Lichtpunkte umgerüstet

STRASSENBAU:

Johann Hanngasse, Dreikreuzgasse, Kleinflächensanierungen
Gehsteigerrichtung 415 lfm - Teilstück Hirschmillerstraße
Bürgerprojekt „Hauptplatzgestaltung-NEU“

SICHERHEIT:

Errichtung - Polizeiinspektion Ernstbrunn
Feuerwehrausrüstung Naglern und
Simonsfeld

UNWETTERSCHÄDEN:

75.000.- Euro Unwetterschäden in RW-Kanäle, Gräben, Gerinne und Güterwege

WASSERVERSORGUNG:

WVA-Dreikreuz – Hochzone verstärkt
ABA- & WVA-Kataster Projektstart für 6 KG's
Errichtung d. Brunnenanlage-Sportzentrum

WOHNBAU:

Bauverhandlung - „Bründl“
Planung - Bauphase 3 „Schulgasse“
25.000 m² - Wohnbauprojekt Mitterfeld

Diese taxative Aufzählung stellt einen kurzen Querschnitt dar, was im Haushaltsjahr 2016 so passiert ist, grundsätzlich bin ich zufrieden – denn es sind wieder geplante Ziele und Projekte umgesetzt worden und schon befinden wir uns wieder in der Adventzeit, die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Die Vorbereitungen für das bevorstehende Weihnachtsfest sind bereits voll im Gange. Keine andere Zeit des Jahres ist mit so vielen verschiedenen Impressionen, Emotionen und Erinnerungen verknüpft wie diese. Weihnachtslieder, Düfte und Bilder, die wir unser ganzes Leben mit dem Advent und Weihnachten verbinden, begleiten uns.



Liebe BürgerInnen im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und persönlich wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, erholsame Feiertage sowie Gesundheit, viel Glück und einen guten Rutsch in das Jahr 2017.

Ihr Horst GANGL
Bürgermeister

Finanzwirtschaft – Voranschlag 2017 & mittelfristiger Finanzplan



Der Voranschlag ist die Grundlage zur Finanzplanung und listet die Zahlungen und kalkulatorischen Positionen auf, die für die folgende Planungsperiode erwartet werden. Im Voranschlag sind sämtliche im Laufe des Haushaltsjahres voraussichtlich fällig werdenden Einnahmen und Ausgaben in voller Höhe aufzunehmen und die Grundsätze der Jährlichkeit, Vollständigkeit, Ausgeglichenheit und Öffentlichkeit sicherzustellen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 6.791.000.-

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 759.600.-

Beschränkung der Verwendung von Silvesterknallern

Aufgrund von jährlichen Beschwerden, aber auch Sorgen unserer MitbürgerInnen zum Jahreswechsel, möchten wir auf die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der **Kategorie F2** hinweisen. Diese dürfen an Personen unter 18 Jahren weder abgegeben noch verwendet werden. (z.B. Raketen, Schweizer-Kracher, Sonnenräder, Römische Lichter, Lady-Cracker, Vulkane, Heuler & Schwärmer, etc.).

Das Abschießen im Ortsgebiet ist ganzjährig verboten!

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis bei der Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und um besondere Sorgfalt, sodass keine Gefährdungen für Menschen, deren Eigentum sowie die öffentliche Sicherheit (wie: Brandgefahr von Scheunen und Schuppen) oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind.



**Wir wünschen allen MitbürgerInnen viel Glück,
Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!**



Winterdienst: StVO § 93 - PFLICHTEN der ANRAINER



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) treffen die Pflichten nach § 93 StVO:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen), innerhalb einer Entfernung von drei Metern von der Liegenschaft, sind entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Diese Pflichten gelten jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Für den Fall, dass es keinen Gehsteig bzw. Gehweg gibt, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. bestreut werden.
- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden.
- Diese Räum- und Streupflicht besteht grundsätzlich jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Ohne zeitliche Einschränkung müssen Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.

ENERGIE- und UMWELTAGENTUR – „Wärme aus Holz“



günstig und umweltfreundlich - in Holz steckt erneuerbare Energie. Holz ist kostengünstig und klimaneutral und wird als Brennstoff in großer Vielfalt angeboten - vom Hackschnitzel über Pellets und Briketts bis zum Scheitholz.

Holz ist günstig - Auch in diesem Jahr liegen die Brennstoffkosten für Holzheizungen unter denen von fossilen Energieträgern: Wer mit Pellets heizt, hat 300 Euro weniger Energiekosten als mit einer Ölheizung.

Holz ist erneuerbar - Der Rohstoff Holz ist vielseitig. Es kann Baumaterial und Dämmstoff sein, Möbel und Einrichtung bestehen aus Holz und bei der Papier- und Kartonherstellung ist Holz ein wichtiges Element. Holz ist vor allem eines - immer wieder erneuerbar!

Holz ist CO₂-neutral - Moderne Öfen und Kessel regeln die Verbrennung optimal und ökonomisch. Ein effizienter Abbrand schont Ihre Brieftasche und die Umwelt zur selben Zeit. Ideal natürlich in einem Haus mit bester Energiekennzahl.

Holz ist vielfältig - Sie entscheiden, ob Sie Holz in Form von Hackschnitzel, Pellets, Briketts oder Scheiten verheizen möchten. Ob Sie Hackschnitzelheizung, Pelletsheizung, einen Kachelofen oder einen Stückholzvergaser einsetzen, können Sie nach einer Beratung entscheiden. Wir beraten produktunabhängig und firmenneutral. Sie erreichen die Energieberatung NÖ unter [Tel: 02742-22144](tel:02742-22144) oder office@energieberatung-noe.at.

Holz ist nah - Holz muss nicht mit langen Pipelines oder Supertankschiffen Richtung Österreich transportiert werden. Holz ist nah, Holz ist als österreichisches Produkt verfügbar, oft in Ihrer nächsten Umgebung!

Holz bringt Arbeitsplätze - Fast die Hälfte des österreichischen Staatsgebietes ist von Wald bedeckt. Das bietet rund 300.000 Menschen Arbeitsplätze und Einkommen. Holz als Rohstoff und Energieträger erhält die Wertschöpfung in Österreich.



☎ 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

Autoersatzteile und neuer PaketSHOP in ERNSTBRUNN



Jungunternehmer Christoph Eifinger situierte neben seiner Fachwerkstätte in Merkersdorf auch am Hauptplatz Ernstbrunn einen Autoersatzteilhandel

- Autoersatzteile für sämtlicher Marken
- Autoersatzteile für alle Mopedautos
- Reifenhandel für PKW & Traktoren
- Batteriefachgeschäft
- Tuningteile
- Softwaretuning und Autozubehör



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag von 08:00 - 17:00 Uhr Donnerstag und Samstag von 08:00 - 12:00 Uhr

Ab sofort steht ein weiteres Serviceangebot „PaketSHOP“ zur Verfügung, dieses Service bietet Paketdienste, Expressversand und moderne Logistikkösungen. Es besteht dadurch eine weitere Möglichkeit, Pakete innerhalb von Österreich bzw. Europa via GLS direkt zu versenden.

Ernstbrunn AKTIV – „Tausche fossil gegen e-mobil“



Die Marktgemeinde Ernstbrunn stellt sich im Rahmen der eNu-Aktion „Tausche fossil gegen e-mobil“ als Partner zur Verfügung.

Der E-Mobilität gehört die Zukunft:

energieeffizient, leise und klimafreundlich. Die Marktgemeinde Großmugl testete im Rahmen der Aktion „Tausche fossil gegen e-mobil“ der Energie- und Umweltagentur NÖ drei Tage ein e-Auto aus dem Fuhrpark der Marktgemeinde Ernstbrunn.

Das Ziel der Landesinitiative „e-mobil in Niederösterreich“ ist, dass bis zum Jahr 2020 50.000 Fahrzeuge elektrisch unterwegs sind.

Der Kurs stimmt: in den vergangenen zwei Jahren hat sich die Anzahl der e-Autos auf Niederösterreichs Straßen verdreifacht. „Das Land Niederösterreich bietet durch attraktive Förderungen und dank einer rasch wachsenden Ladeinfrastruktur sehr gute Voraussetzungen für die Elektromobilität.“

Umwelt GEMEINDE SERVICE **Elektrofahrzeuge „Zero Emission“**



GEMEINDE.Umwelt.INNOVATIONS.Forum

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **eNu**

Etwa 95 Prozent der Alltagswege in der Gemeinde sind kürzer als 100 Kilometer. „Über 20 Gemeinden haben bereits e-Autos in ihrem Fuhrpark. Die Aktion „Tausche fossil gegen e-mobil“ zielt darauf ab, dass Gemeinden gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren“ so die Initiative der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn zählt mit ihren 3 Elektrofahrzeugen zu den Vorreitern im mittleren Weinviertel. Bis September 2016 wurden mehr als 100.000 Kilometer ZERO EMISSION gefahren!

Konstruktives Bürgerprojekt „Hauptplatzgestaltung- NEU“



Am Freitag, den 4. Nov. 2016 wurde das Bürgerprojekt „Hauptplatzgestaltung- Neu“ in der Veranstaltungshalle gestartet. Das Interesse zu diesem einzigartigen Projekt war sehr groß und zirka 300 BürgerInnen füllten die 50 Arbeitstische zu je 6 Personen. Der Bürgermeister präsentierte gemeinsam mit Architekt Franz Janz und Verkehrsplaner DI Dr. Werner Rosinak den 1. Planungsentwurf. Die bereits im Jahre 2009 erhobenen zahl-

reichen Bürgeranliegen sowie eingebrachten Ideen wurden nach den gesetzlichen, verkehrstechnischen und sicherheitstechnischen Anforderungen zu 95 Prozent eingearbeitet. Nachdem der Hauptplatz Ernstbrunn schon seit Jahrhunderten ein zentraler Lebensmittelpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger ist, wurde auch die geschichtliche Entwicklung und das einzigartige Ensemble in seiner Gestaltung besonders in der Planung berücksichtigt. Einerseits durch die angeordneten Baumreihen, Brunnen und Denkmäler aber auch andererseits durch die zentrale Funktion auf den verfügbaren öffentlichen Plätzen.



Das Projekt erstreckt sich von der neugestalteten Mistelbacherstraße – Kreuzung Josef-Schibichgasse – Hauptplatz LB40 und Nebenfahrbahn – Laaerstraße (Schulparkplatz) – Eleonorenweg (Landeskindergarten) – Hollabrunnerstraße (Laumannpark) bis zur Veranstaltungshalle in einem Ausmaß von 1.450 Laufmeter Straßenbau und etwa 23.640 m² öffentlicher Raum.

Daher ist unser Hauptplatz etwas Besonderes, geeignet zum Entspannen, Einkaufen und Kommunizieren, aber auch ein wichtiger Mittelpunkt für den öffentlichen Verkehr. Insgesamt wurden bisher 184 Bürgeranliegen bzw. Beurteilungen zu diesem Projekt von fast allen konstruktiven Arbeitsgruppen eingebracht.

- WAS gefällt Ihnen?
- WAS gefällt Ihnen nicht?
- WAS fehlt aus Ihrer Sicht noch?

In der kompletten Planung wurde das bestehende Gesamtensemble berücksichtigt um einerseits die Bedürfnisse der BürgerInnen und Gäste umzusetzen und andererseits ein zeitgemäßes und funktionales Gestaltungs- & Verkehrskonzept zu erzielen.



Zentraler und funktionaler LEBENSRAUM:

Verkehrssicherheitsmaßnahmen-Kurzparkzone-Autobushaltestelle-neue Parkplätze-INFO-Point-Barrierefreiheit-Öffentl. WC-Anlage-Pavillon-Radwege-Bürgerplatz-Schaugarten-Jugendplatz-WLAN-Springbrunnen-Ruhezone-Stromtankstellen-Denkmäler-Marktstände-Beh.Parkplätze-Dauerparker-Kurzparkzone-Blühbäume-27 Lindenbäume usw. prägen das Gesamtensemble.



WASSERZÄHLERABLESUNG - ONLINE

Die jährlichen Wasserzählerablesekarten für Ihre Liegenschaft werden per Post bzw. durch den Ortsvorsteher zugestellt.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn ersucht Sie, den jährlichen Wasserzählerstand **bis spätestens Freitag, den 20. Jänner 2017** bekannt zu geben:

- durch persönliche Abgabe im Gemeindeamt
- Einwurf in den Gemeindebriefkasten
- mittels FAX: 02576-2301-17
- per E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

Nützen Sie das Service der ONLINE – Erfassung auf unserer Homepage!

www.ernstbrunn.gv.at

Info zur Ihrer Wasserzählerablesekarte:

Die Ablesekarte enthält Ihre Steuernummer, Wasserzählernummer, den letzten abgerechneten Zählerstand und die Adresse der Verbrauchsstelle.

BITTE schreiben Sie den aktuellen Zählerstand und das Ablesedatum in die Antwortkarte.

Bitte beachten Sie den Abgabetermin!!!



Oberösterreich interessiert sich für unser „Ernsti-Mobil“



Der OÖ Gemeindebund veranstaltete am 27. Sept. im ÖAMTC-Kompetenzzentrum Linz für 57 Gemeinden ein Symposium zu dem Thema

„Schlaue Mobilitätslösungen für Gemeinden“.

Im ländlichen Bereich hängen die Mobilität und die Grundversorgung immer stärker vom Auto ab. Daher sucht man nach funktionierenden Vorzeigeprojekten wie unseren „Ernsti-Mobil“.

Die Bandbreite reicht von Bürgerbussen und E-Carsharing bis hin zu modernsten innovativen Konzepten.

Zwar bieten Verkehrsverbände regelmäßige Verbindungen in ländliche Regionen an, außerhalb der Fahrplanzeiten für Wege innerhalb der Gemeinden gibt es zum privaten Pkw aber praktisch

keine Alternative. Die Präsentation unseres funktionierenden Mobilitätsprojektes **„Bürger fahren für Bürger“** fand hohes Interesse und zählt zu den Best-Practice in Niederösterreich. Dieses Symposium bestätigt immer mehr meine Philosophie - Menschen mit Kreativität, Mut und neuen Ideen zur Mitarbeit bei Gemeindeprojekten zu motivieren, um nachhaltige Lösungen in der Gemeinde zu realisieren.

Wir brauchen uns nicht verstecken „ERNSTBRUNN ist in BEWEGUNG“.

„MUTTER – ELTERN“ - Beratung 2017

Jeden **2. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr** in der Ortsstelle des Roten Kreuzes - Mistelbacherstraße 17, 2115 ERNSTBRUNN.

12. Jänner
09. Februar
09. März
13. April

11. Mai
08. Juni
13. Juli
August entfällt

14. September
12. Oktober
09. November
14. Dezember



Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice, Tel.: 02576-2301-10.

NEU im FacharztZentrum Ernstbrunn – Facharzt für Haut- & Geschlechtskrankheiten



Dr. Michael Marker - Studium der Humanmedizin in Wien

- Dissertation am Institut für Klinische Pharmakologie, AKH Wien
- Ausbildung zum Facharzt an der Abteilung für Dermatologie und Venerologie der KA Rudolfstiftung, Wien
- zahlreiche wissenschaftliche Publikationen in internationalen Fachjournalen
- Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer

Die Haut ist die Schnittstelle zwischen dem menschlichen Organismus und der Umwelt. In dieser Funktion ist sie zahlreichen potentiell schädlichen Einflüssen wie UV- Strahlung, Mikroorganismen, Allergenen, toxischen Stoffen etc. ausgesetzt.

Nicht nur äußere, sondern auch innere Umstände wie genetische Veranlagung, Stoffwechselerkrankungen, Stress, Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln usw. können die Gesundheit der Haut beeinträchtigen. Die Erkrankungen können mit einem erheblichen physischen oder psychischen Leid einhergehen (Schmerz, Juckreiz, Depression, Scham, Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls).

Durch Diagnostik und eine bestmögliche Behandlung kann die Lebensqualität vom Säugling bis zum Greis um ein Vielfaches gesteigert werden. Zudem bieten regelmäßige Kontrollen ein geeignetes Mittel zur Früherkennung gegen die zunehmenden Melanomerkrankungen.

Schwerpunkte:

- Allgemeindermatologie (Ekzeme, Akne, Schuppenflechte usw.)
- Melanom und „Hautkrebsvorsorge“, Muttermalkontrolle
- Infektionskrankheiten der Haut
- Autoimmunerkrankungen
- Kinderdermatologie
- Immundermatologie
- Ambulante chirurgische Eingriffe (Entfernen von Hauttumoren, „verdächtigen Muttermalen“ usw., Probiopsien)
- Allergologische Exploration
- Diagnose, Behandlung und Information bei Geschlechtskrankheiten



Anmeldung und Terminvereinbarung:

Montag – Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 02576-2403

HP: www.facharztzentrum-ernstbrunn.at

E-Mail: info@facharztzentrum-ernstbrunn.at

Windkraft Simonsfeld unterstützt Sonnenstrom in Uganda



Die Windkraft Simonsfeld AG unterstützt seit zwölf Jahren Projekte in wirtschaftlich benachteiligten Regionen im Ausland, die sich mit erneuerbarer Energie befassen.

Jüngstes Projekt war die Errichtung einer autonomen PV-Anlage mit Batteriespeicher in Lira/Uganda. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der Schulpartnerschaft mit der HTL Braunau und der Brother-Konrad School im Juni 2016.

Für die Windkraft Simonsfeld war es das erste Engagement in Uganda, die

langjährige Zusammenarbeit mit der HTL Braunau hat sich bereits in Nicaragua bewährt und wurde nun in Uganda weitergeführt. Die Windkraft Simonsfeld hat diese Projekte finanziell und mit ihrem Know-How unterstützt.

Nächstes Jahr soll eine Schule an der Westküste Nicaraguas, in Bluefields, mit Sonnenstrom versorgt werden. Im Folgejahr wird man die Kooperation mit der Conrad Brother School in Uganda um eine Kleinwindkraftanlage erweitern. Die Windkraft Simonsfeld AG wird beide Vorhaben mit jeweils 15.000 € unterstützen.



Steinbacherhof zu Gast auf der Buschberghütte

Nach einer Einladung von Angela und Ingo Steinfest durften die Kids vom Steinbacherhof die herzliche Gastfreundschaft der Buschberghütte genießen.

Die Teilnehmer der jährlich stattfindenden Gauklertour wanderten durch den Naturpark Leiserberge bis zur Alpenvereins-Hütte.

Dort wurden alle mit offenen Armen empfangen und mit bodenständiger Hausmannskost verwöhnt.

Nach Spielen, Musizieren und Herumtollen durfte die Gruppe im Matratzenlager übernachten.



Nach einem herzhaften Frühstück am nächsten Morgen wanderten die Jugendlichen über die Leiser Berge gestärkt und um ein Abenteuer reicher zurück nach Steinbach. Die Gruppe vom Steinbacherhof rund um Doris Waldhäusl war begeistert von der warmherzigen Aufnahme von Angela und Ingo Steinfest.

Motiviert von den Erlebnissen gingen sie in die Vorbereitungen für das jährliche Sommerfest und die Theateraufführung mit Pferden am Ende der Gauklertour.



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - ausgediente CHRISTBÄUME

Wohin mit den ausgedienten CHRISTBÄUMEN?

Keine Sorge - ausgediente und vom Schmuck „befreite“ Christbäume können **GRATIS bis 27. Jänner 2017** im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Ernstbrunn zu den **Öffnungszeiten, jeden Freitag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** (ausgenommen feiertags) abgegeben werden.



Gemeindebücherei – Öffnungstage 2017

Die Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
10.	14.	7.	4.
24.	28.	14.	25.
31.		28.	

Gemeindebücherei - Telefon: **02576-30173**



Sanierung der Kapelle LACHSFELD



Aufgrund der sehr desolaten Turmeindeckung kam es bei Gewittern regelmäßig zu starken Wassereintritten im Altarbereich der Kapelle.

Im Rahmen der Sorgfaltspflicht für unsere Kulturgüter koordinierte die Marktgemeinde Ernstbrunn mit dem Pfarrgemeinderat und der Diözese gemeinsam ein Sanierungskonzept für die Kapelle Lachsfeld.

Der Pfarrgemeinderat Karnabrunn organisierte eine Haussammlung in Lachsfeld, wofür ich mich bei allen BürgerInnen von Lachsfeld für ihren Beitrag recht herzlich bedanken möchte.

Nach einigen Verhandlungen wurde eine gemeinsame Finanzierung für die neue Turmeindeckung sowie die notwendigen Malerarbeiten im Altarraum geklärt und zur Sanierung in Auftrag gegeben.

Bereits im Vorjahr wurden die Außenanlagen wie Stiegenaufgang, Eingangstür sowie die Vorplatzpflasterung von der Marktgemeinde Ernstbrunn erneuert.

Leiser Berge - NordicWalkingTeam beim 10. Vienna Night Run



Am 27. September starteten 18 Nordic-Walkerinnen und -Walker unter der Leitung von Mag. Helga Vit aus Ernstbrunn und Umgebung im Team der „LEISER BERGE NORDIC WALKER“ beim **VIENNA NIGHT RUN 2016**.

Für diese besondere Veranstaltung wird die Ringstraße in Wien ab 20:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt und steht dann für mehr als 2,5 Stunden nur für Läufer und Walker offen.

Um 21:05 gab es für die Nordic-

Walker-Gruppe den Startschuss für den 5 km langen Nordic-Walk einmal rund um die nächtlich beleuchtete Ringstraße.

Aktion „Gesundes ERNSTBRUNN“: Den LEISER BERGE NORDIC-WALKERN ging es bei der Teilnahme aber weniger um die Schnelligkeit, sondern vor allem um ein tolles gemeinsame Erlebnis. In bester Stimmung erreichte das Team dann auch das Ziel beim Parlament und trat fröhlich und zufrieden wieder den Heimweg nach Ernstbrunn an.



Kommen auch Sie zu den Leiser Berge Nordic-Walker – wir walken jeden Freitag um 15 Uhr (im Sommer später) und die GENUSS-Walkerinnen und -Walker am Samstag Vormittag. Jeder, der sich gerne in der Natur bewegen will, ist willkommen und kommt dabei auf seine Rechnung. www.aktivundfit.at od. Tel. 0660-7631092 bei Mag. Helga Vit.

Ortsbildpflege in den Katastralgemeinden - DANKESCHÖN



Durch das großartige Engagement von zahlreichen Freiwilligen in allen Katastralgemeinden wurden auch im Jahr 2016 wieder zahlreiche öffentliche Flächen und Plätze mit Blumenschmuck versehen sowie viele öffentliche Einrichtungen, Denkmäler



und Materl von „BürgerInnen für unsere BürgerInnen und Gäste“ saniert, gepflegt und geschmückt.




Herzlichen
Dank!

**AKTIV
IM EHRENAMT**

Wir möchten uns bei allen BürgerInnen in allen Katastralgemeinden für ihr jährliches freiwilliges Engagement im Bereich der Ortsbildpflege und Gestaltung für die Allgemeinheit recht herzlich bedanken.

Österreichischer Gemeindepreis 2016 – Voting für ERNSTBRUNN



Bis 31. August 2016 wurden 7303 Einreichungen in den Kategorien großer „Gemeindepreis“ und „Bürgermeister des Jahres“ im Rahmen des österreichischen Gemeindepreises 2016 registriert, wo für Gemeinden mit den herausragendsten Initiativen und für BürgermeisterInnen gevotet wurde, die sich Tag für Tag für das Zusammenleben im Ort einsetzen.

Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka betont dabei, dass die Gemeinschaft und das Gefühl der Zusammengehörigkeit eine gute Gemeinde ausmachen. Man ist für den anderen da und hilft sich gegenseitig. Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen steigern die Lebensqualität und das Wohlbefinden.

Daher freue ich mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Gäste, einerseits für die Marktgemeinde Ernstbrunn und andererseits für mich als Bürgermeister gevotet haben, so zählte die **Marktgemeinde Ernstbrunn** mit den Gemeinden Bergern im Dunkelsteinerwald, Fels am Wagram, Frankenfels, Oed-Öhling und Pöggstall zu den 6 nominierten Gemeinden Niederösterreichs.

Gleichzeitig wurden zum „Bürgermeister des Jahres“ Mario Abl, MBA (Trofaiach), Mag. Christian Bauer (Fels am Walgram), **Horst Gangl (Ernstbrunn)**, Mag. Roman Janacek (Bergern im Dunkelsteinerwald), Paul Mahr (Marchtrenk), Mag. (FH) Christian Vlasich (Lockenhaus) nominiert.



Die Sieger des Gemeindepreises 2016 wurden vom Publikum und einer Jury gewählt und die Ehrung der Gewinner erfolgte am 6. Oktober 2016 im Rahmen des Gemeindetages in Klagenfurt, wo Bgm. Mag. Roman Janacek der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald zum Bürgermeister des Jahres und die Marktgemeinde Fels am Wagram als Landessieger von Niederösterreich ausgezeichnet wurden.

Wirtschaftslandesrätin besucht jüngsten Messerschmied



Am 9. Nov. besuchte unsere Wirtschafts- & Tourismuslandesrätin den jüngsten Messerschmied Österreichs „Florian Stockinger“ in seiner Werkstätte „Lilienstahl“ in Ernstbrunn. Fasziniert beobachtet unsere LR Dr. Petra Bohuslav die Fertigung von einzigartigen und ausgewählten Lilienstahl-Messern für Jäger und ausgewählte Restaurants. Im März dieses Jahres erzielte Florian Stockinger den 1. Platz in der Sonderklasse „Kreative Wirtschaft“ beim 15. RIZ Genius Ideen- und Gründerpreis und investierte

sein Preisgeld sofort in seine neu gegründete Werkstätte in Ernstbrunn (ehem. Eisengießerei Hammerschmied).

Im Moment arbeitet der Erzeuger von Lilienstahl-Messern an einem Großauftrag für Amerika.

Telefon: 0650-3004103

<http://www.lilienstahl.at/>



Wir wünschen unserem Ernstbrunner-Messerschmied weiterhin viel Erfolg!

Rotes Kreuz stellt neues Notarzteinsetzfahrzeug „NEF“ vor



Am Montag, dem 19. September startete eine neue Ära in der **Notarztversorgung im Bezirk Korneuburg**: ab sofort rückt das **„Notarzteinsetzfahrzeug“** kurz „NEF“ aus, um bei lebensbedrohlichen Situationen schnell Erste-Hilfe leisten zu können. Der Notarzt fährt mit einem schnellen PKW anstelle des als „Intensivtransporter“ ausgestatteten Notarztwagens direkt zum Notfallort. Transportiert wird der Patient mit einem ebenfalls

alarmierten Rettungswagen. Die Einführung des neuen Einsatzfahrzeugkonzepts erfolgte in der **„BezirksRotkreuzstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau“**.

Das neue Notfalleinsatzfahrzeug „NEF“ ist jetzt ein fixer Bestandteil des organisierten Rettungsdienstes im Bezirk Korneuburg und daher immer mit einem Notarzt und einem Notfallsanitäter besetzt.

Neu Technologie in der Volksschule ERNSTBRUNN



Neue Unterrichtsmethoden und die Veränderungen in unserer Gesellschaft bringen es mit sich, dass auch an unserer Schule die Arbeit am Computer und die Möglichkeiten des Internets sinnvoll in die Unterrichtsarbeit eingebunden werden.

Wir freuen uns daher, dass mit heurigem Schuljahr drei unserer Klassenräume mit Deckenbeamern und Whiteboards ausgestattet werden konnten und so auch schon

unsere Volksschulkinder aus neuen Technologien einen Nutzen ziehen können. Den Kindern wird ein umfangreiches Sortiment an Arbeits – und Lernprogrammen angeboten, pädagogisch wertvolles Informations-, Bild- Hör- und Filmmaterial zur Verfügung gestellt und sie werden mit neuen Techniken vertraut gemacht. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten an den in den Klassenräumen zur Verfügung stehenden Computern an ihren individuell angepassten Lernprogrammen. Die Lehrpersonen können den Lernprozess dabei flexibel und differenziert begleiten, Arbeitsaufträge werden rasch an die Bedürfnisse angepasst, vorbereitetes Unterrichtsmaterial steht zeitnah zur Verfügung und erleichtert die Organisation des Unterrichtsablaufes.

Viele Kinder lassen sich von dieser neuen Form des Arbeitens rasch begeistern, wir achten aber sehr darauf, dass Gruppenarbeit, Partnerarbeit und der gemeinsame Austausch, sowie das Arbeiten an realem Material nicht zu kurz kommen.

Parallel zur Einführung dieser neuen Medien sehen wir es als unsere Aufgabe, die Kinder auch über die Gefahren und Risiken im Internet aufzuklären und ihnen eine sinn- und maßvolle Nutzung des Computers nahe zu bringen.

Wir freuen uns, dass so an unserer Schule ein moderner, den neuen Herausforderungen angepasster Unterricht angeboten werden kann!

*VS-Direktorin
Martina Heger*

5 Jahre Mikromobilität „Ernsti-Mobil“ in ERNSTBRUNN



Am **2. Nov. 2016** wurden die FahrerInnen des Bürgerbusses „Ernsti-Mobil“ anlässlich des „**5. Geburtstages**“ durch die Marktgemeinde Ernstbrunn zu einem Imbiss in das Gasthaus Hösch eingeladen.

Als Ehrengast und Projektbegleiter kam LR Mag. Karl Wilfing zu dieser Feierlichkeit.

„Großer DANK und eine hohe ANERKENNUNG“ gebührt allen FahrerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement!

Dieses Projekt zählt in Niederösterreich zu den „Best Practice“ im Bereich Mobilität und ist eine wesentliche Verstärkung zum Öffentlichen Verkehr. Zwei Auszeichnungen wurden diesem Projekt schon verliehen: „VCÖ-Mobilitätspreis“ und „Award Energy Globe“.

Für zahlreiche MitbürgerInnen ist unser Mikromobilitätsprojekt „Ernsti-Mobil“ eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität und Eigenständigkeit im alltäglichen Leben und ist einfach nicht mehr wegzudenken.



Leistungsbilanz in 5 Jahren (von 2. Nov. 2011 - 31. Okt. 2016)

50 FahrerInnen

13.863 gefahrene Tickets

291 MitgliederInnen

122.315 gef. Kilometer unfallfrei

36 MobilitätspartnerInnen



Stärkstes Monat: 388 gefahrene Tickets

Stärkster Tag: 28 Tickets – Elfriede Dober



WIR können gemeinsam stolz sein - 5 Jahre Mobilitätsverstärkung (365 Tage pro Jahr) - einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion, eine höhere Lebensqualität für unsere BürgerInnen in der Marktgemeinde Ernstbrunn und gleichzeitig höhere Wert-schätzung bzw. Verstärkung für unserer Betriebe und Geschäfte erreicht zu haben.

Auskünfte, Beitrittserklärungen und Fahrtickets erhalten
Sie im Bürgerservice!

**EHRENAMT –
gemeinsam
etwas bewegen!**

Freiwillige FahrerInnen sind gerne WILLKOMMEN!

RATHAUSEMPFANG 2016 - Feuerwehrjugend ERNSTBRUNN



Nachdem großartigen Erfolg bei den österreichischen Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Feldkirch/Vbg. erreichte unsere Feuerwehrjugendgruppe ERNSTBRUNN den **20. Platz** von den besten 43 Gruppen Österreichs. Als Dank und hohen Respekt von diesen großartigen Leistungen wurde die Jugend mit ihren Betreuern, dem Feuerwehrkommando sowie

allen Sponsoren zu einem würdigen Rathausempfang eingeladen. In Vertretung des NÖ Landesfeuerwehrkommandanten war unser Ehrengast Landesfeuerwehrrat Alois Zaussinger, mit dem uns eine langjährige Feuerwehrfreundschaft verbindet.



Unsere Bevölkerung ist stolz auf eine aktive Jugend, daher möchte ich im Namen der Marktgemeinde Ernstbrunn zu dieser großartigen Leistung nochmals gratulieren und wünsche Euch weiterhin viel Erfolg!"



Nacht der Chöre: „a Achterl im Glaserl & a Liadl im Herzen“



Am Samstag, den 15. Okt. veranstaltete der **Gesangsverein Ernstbrunn** ein bisher einzigartiges musikalisches Treffen mit sieben Chören in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn, zu den wir besonders gratulieren möchten.

Es war für alle Gäste ein beeindruckendes Klangerlebnis mit den mitwirkenden SängerInnen, die fast alle aus der Region Leiser Berge kommen:

- Spontanchor Merkersdorf
- Singkreis Oberleis

- Kirchenchor Simonsfeld
- Kinderchor „Phönix“
- Gesangsverein Ernstbrunn
- Singgemeinschaft Niederleis
- Kirchenchor Niederhollabrunn



Zum „Finale Grande“ übernahm die charmante Chorleiterin Eliana Morretti alle sieben Chöre zu einem wirklich beeindruckenden Abschluss. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Veranstaltungshalle bedankte sich bei den Liedern von *Hubert von Goisern* – „Weit, weit weg von mir“ mit einem tobenden Applaus.



Sportzentrum ERNSTBRUNN – Errichtung einer Brunnenanlage



Zur Aufrechterhaltung der errichteten Sportanlagen in Ernstbrunn (Hauptspielfeld und zwei Trainingsplätze) und Sicherstellung der entsprechenden Grünanlagen werden jährlich etwa 1.900 – 2.700 m³ sauberes Trinkwasser, je nach den Sommerverhältnissen (Jahr 2015: 2.420 m³), aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage eingesetzt.

Nachdem unsere Trinkwasservorkommen sehr kostbar und sicher nur begrenzt verfügbar sind, gehört das **Trinkwasser zu den wichtigsten Ressourcen der Menschheit**, daher ist ein behutsamer Umgang und ein gewisser Weitblick immer erforderlich.

Es muss unser gemeinsames Ziel sein, mit den verfügbaren Ressourcen entsprechend vorsichtig umzugehen und nachhaltige Lösungen, wie eine andere Bewässerungsmöglichkeit, wie eine Brunnenanlage mit großen Speicherkapazitäten 80-100 m³ sowie moderne Pumpen- & Leitungssysteme mit vollelektronischer Überwachung und Steuerung zu installieren.

Nachhaltigkeit im ökologischen Sinne ist ein integrierter Bestandteil unserer Wasserwirtschaft und eine wichtige Grundlage für einen langfristigen Erfolg in der Trinkwasserversorgung. Rechnet man den jährlichen mittleren Wasserverbrauch von 2.000 Kubikmetern (mittlerer Jahresdurchschnitt) so hat sich diese Projektinvestition in zehn Jahren amortisiert.

Durch den hohen Eigenleistungsanteil der freiwilligen und ehrenamtlichen Mitglieder des Sportvereines Ernstbrunn bekommt dieses Projekt eine entsprechende Wertschätzung für Zusammenarbeit und Finanzierbarkeit in der Gemeinde.

Danke für das freiwillige Engagement der Helfer zur Realisierung dieses nachhaltigen Projektes im Bereich der Wasserversorgung.

Sanierung und Ortsbildgestaltung im Schulbereich



Jährlich zu Schulschluss werden mit engagierten SchülerInnen der 4. Klassen - Mittelschule zahlreiche Work-Shops von der Schulleitung angeboten, so konnte im Innenbereich der Mittelschule vieles neu gestaltet werden sowie im Außenbereich die Mauer sehr kreativ gestaltet werden. Zusätzlich wurde in den Ferienmonaten die komplette Stahlkonstruktion und das Glas-Eingangsportals saniert.

Durch unsere Bauhofmitarbeiter wurden ebenfalls die Nebenanlagen entlang des großen Turnsaales neu gestaltet.

Zwei verdiente Lehrerinnen im wohlverdienten Ruhestand



Anneliese Wolfsberger trat mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Wolfsberger war seit September 1975 im NÖ Schuldienst an der HS-Ernstbrunn tätig. Sie hat viele kreative Spuren in unserem Schulhaus und bei Schulfesten hinterlassen. Ein besonderes Anliegen war ihr neben ihrer pädagogischen Arbeit immer die freundliche Gestaltung unseres Lebensraumes, damit sich die Kinder in den Räumlichkeiten und rund um die Schule wohlfühlen. Ihr grafisches Talent und die Liebe zum Detail hat sie in zahlreichen Projekten für die Schule eingebracht. Die kunstvoll gestaltete Aula mit Eule, Fischen, Frosch und Libelle an der Begrüßungswand, das liebevoll gestaltete Mosaik beim Trinkbrunnen, der ÖKO-Baum im ersten Stock, die Pflege der Blumenanlage auf der Schulliegenschaft und die wunderschönen Basteleien zum Adventzauber sind nur einige Beispiele für ihr Wirken. Sie war die klassische Mathematiklehrerin, die sich besonders in der individuellen Betreuung von Kindern mit Lernproblemen einbrachte.



Mit 1. Oktober wechselte **SR Gerda Posch** in den wohlverdienten Ruhestand. Gerda Posch ist 1974 in den NÖ Schuldienst eingetreten und war ab 1975 in der Ernstbrunner Schule tätig. Frau Posch hat neben ihrem großen Organisationstalent und ihrem wirtschaftlichen Talent zahlreiche neue Ideen für die Gemeinschaft und zum Wohl der Schule eingebracht. Ihr riesiger Aufgabenbereich umfasste vom Lernlabor, dem Lesemaster, dem NMS-Standortkonzept, dem KEL-Konzept, der Schulzeitung bis zum Adventzauber viele weitere Projekte der Schule. Durch ihre umfassende Öffentlichkeitsarbeit hat sie sehr zur positiven Außenwirkung der Schule beigetragen. Vor allem in der pädagogischen Arbeit hat sie sich durch ihren optimistischen Zugang zu Veränderungen und den Versuch immer neue Wege zu beschreiten ihre Lehrerinnenjugend erhalten. Sie hat sich große Verdienste um die Einführung der Neuen Mittelschule in Ernstbrunn erworben. Sie war die Lerndesignerin der ersten Stunde und wurde nicht müde innovative Unterrichtsideen auszuprobieren und weiterzugeben. Durch ihre humorvolle, positiv denkende, geradlinige und konsequente Art und ihre Bereitschaft als innovative Teamarbeiterin zu agieren, konnten umfangreiche schulische Herausforderungen erfolgreich gelöst werden.

Die Mittelschulgemeinde Ernstbrunn, die Direktion und das Team der Ernstbrunner KollegInnen dankt beiden LehrerInnen für die gemeinsame Arbeit und wünscht Gesundheit und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Neu bei uns im LehrerInnenTeam: Caroline Höfinger-Strobl, Jacqueline Fischer

1. Wein4tler E-Mobilitätstag in ERNSTBRUNN



Mobilität der Zukunft persönlich erleben - Sanft und nahezu geräuschlos können Sie am **24. Juni 2017** durch die Weinviertler Landschaft gleiten.

Genießen Sie die Beschleunigung, die moderne E-Cars auf die Straße bringen und machen Sie sich selbst ein Bild von der Mobilität der nahen Zukunft. Führende Hersteller von Kraftfahrzeugen bieten ihre aktuellen E-Modelle beim **Ersten Wein4tler Elektromobilitätstag** für Probefahrten an. Für Fragen und Fachgespräche stehen Ihnen das Team der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

und der Windkraft Simonsfeld zur Verfügung. Sie verfügen über umfassende Erfahrung in der Nutzung von Elektromobilen. Saubere Mobilität und sauberer Strom gehören zusammen: Bei einer Probefahrt nach Simonsfeld können sie das Innenleben einer modernen Windkraftanlage der Dreimegawattklasse kennenlernen.

- Probefahrten mit Elektrofahrzeugen
- Gespräche mit Praktikern und Experten
- Besichtigung einer Windkraftanlage
- Führung durch das erste Plusenergie-Firmengebäude



Ihre Toilette ist kein MISTKÜBEL

Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt die Kosten für Reinigung sowie die Reparaturen in die Höhe.

DAS WC IST KEINE BIOTONNE

Verstopfte Rohre, kaputte Pumpen, Rattenplagen: Küchenabfälle, die gehäckselt und illegal über den Abfluss oder WC entsorgt werden, locken Nagetiere an und erhöhen die Reparaturkosten. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen.

DAS WC IST KEIN ÖLI

Öl und Fett lagern sich in den Rohren ab und verstopfen die Kanalisation - deshalb: Altes Frittier- und Speiseöl, Bratfett und Schmalz im NÖI sammeln.

Also: **Abwassernetz, Geldbörse und auch die Umwelt schonen**
„Abfall sachgerecht trennen und entsorgen!“



Jetzt Direktzuschuss des Landes sichern!

„Für Ihren Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke“

BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

Heizkessel tauschen und Bares kassieren!

Jetzt doppelt sparen - der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Sanitär · Heizung · Lüftung

NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133
(Mo - Do von 8 - 16 Uhr, Fr von 8 - 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr Zuhause rausholen: www.noegv.at

Das Land NÖ unterstützt mit dem NÖ Wohnbaumodell bei der Finanzierung der eigenen vier Wände. Aber nicht nur beim Neubau, auch die Sanierung bestehender Gebäude ist ein sehr wichtiges Thema. Wer wohnt schon gerne in einem Haus, in dem es zieht oder das im Winter nie richtig warm wird? „Mit der NÖ Wohnbauförderung ist es jetzt noch leichter Geld und Energie zu sparen“, denn für den Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke erhält man jetzt bis zu 4.000,-- Euro Direktzuschuss.

„Jetzt Bares sichern“

„Der Austausch der Heizungsanlage schont die Umwelt und die Geldbörse. Für den Ersatz Ihrer Öl- oder Gasheizungsanlage durch eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie können Sie einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 3.000,-- Euro erhalten. Gefördert wird die Errichtung der folgenden Heizungsanlagen:

- Heizungen auf Basis fester biogener Brennstoffe
- Fernwärmeanschlüsse
- Elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen

Oft ist es den EigenheimbesitzerInnen gar nicht bewusst, wieviel Energie über die oberste Geschoßdecke verloren geht, wenn diese nicht gedämmt ist. Durch eine gut geplante und ausgeführte Dämmung der obersten Geschosdecke kann man bis zu 30 Prozent der Energiekosten sparen. Deshalb gibt es nun auch für die Dämmung der obersten Geschoßdecke einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 1.000,-- Euro. So können Sie sich 20 % Ihrer Investitionskosten vom Land Niederösterreich zurückholen, insgesamt somit bis zu 4.000,-- Euro. Einreichungen sind bereits ab 1. Dez. 2016 möglich und können bis spätestens 6 Monate nach Fertigstellung nachgeholt werden.

AMTSTAGE der NOTARE 2017



im Gemeindeamt ERNSTBRUNN - Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

von 09.00 – 10.30 Uhr

Mag. Werner KILIAN
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 6-7
2100 KORNEUBURG

Tel. 02262-724 36

E-Mail:

kanzlei@notar-kilian.at

Dienstag, 10. Jänner

Dienstag, 14. Februar

Dienstag, 14. März

Dienstag, 11. April

Dienstag, 09. Mai

Dienstag, 13. Juni

Dienstag, 11. Juli

Im August kein Amtstag

Dienstag, 12. September

Dienstag, 10. Oktober

Dienstag, 14. November

Dienstag, 12. Dezember

von 14.00 – 15.00 Uhr

Dr. Wolfgang BÄUML
Öffentlicher Notar

Rathaus
2100 KORNEUBURG

Tel. 02262-724 45

E-Mail:

office@notariat-baeuml.at

Dienstag, 24. Jänner

Im Februar kein Amtstag

Dienstag, 07. März

Dienstag, 04. April

Dienstag, 02. Mai

Dienstag, 06. Juni

Im Juli kein Amtstag

Im August kein Amtstag

Dienstag, 05. September

Dienstag, 03. Oktober

Dienstag, 07. November

Dienstag, 05. Dezember

Bitte um telefonische Voranmeldung im jeweiligen Notariat oder im Gemeindeamt.



AKTUELLES



Mit **Strauss**
und **Sekt**
in den **Silvesterabend**

Galakonzert der Weinviertler Philharmoniker
Leitung: Roland Bentz | Gesang: Klaudia Wagner
Kartenvorverkauf in der Marktgemeinde Ernstbrunn

31.12. 19:00
Veranstaltungshalle Ernstbrunn

„SILVESTERKONZERT“
31. Dezember 2016 um 19.00 Uhr
(Einlass 18:00 Uhr)
in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn

Roland Bentz und seine Weinviertler Philharmoniker bieten in ihrem Silvesterkonzert schwungvolle Polkas, rauschende Walzer und strenge Tangos.

„Kartenvorverkauf“
im Gemeindeamt – Bürgerservice

Danke für Ihren netten Besuch unserer Veranstaltung!

LEBENSSTADT
Raiffeisenkasse
ERNSTBRUNN
Mein Regio, Mein Bank

